

GRUNDLAGEN UND GEDANKEN ZUM VERSTÄNDNIS
DES DRAMAS

Für den Schulgebrauch zusammengestellt

TANKRED DORST:
TOLLER

Von
RAINER TAENI

A 021000

z. X

VERLAG MORITZ DIESTERWEG

6077

Frankfurt am Main • Berlin • München

Inhalt

I. Allgemeine Grundlagen	5
1. Tendenzen des modernen Theaters	5
2. „Was ist mit dem heutigen Theater los?“ — Kritiker versuchen im Dezember 1968 eine Antwort	7
3. Die Politisierung des Theaters Ende der sechziger Jahre.	12
4. Dorsts frühere Stücke	15
5. Der Stoff des Dramas: die historische Räterepublik	17
Chronik der Ereignisse	18
Ernst Toller als Augenzeuge	22
6. Entstehung des Stücks und der Fernsehfassung	25
II. Wort- und Sachkommentar	36
1. Die wichtigsten historischen Figuren	36
2. Kommentar	37
III. Gang der Handlung	43
IV. Gedanken und Probleme	52
1. Haltungen zur Revolution	52
2. Provokation an das Publikum	53
3. Historisch genaue Regie kann Ursachen und Zusammenhänge verdeutlichen	54
4. Denunzierung der „Gesinnungsmoral * Tollers bei Verherr- lichung der „Zweckmoral“ von Levine ?	55
5. Die Darstellung von Theatralik als realistischer Haltung gegen- über einer grotesken Wirklichkeit	58
6. „Wenn Toller scheiterte, müssen auch wir scheitern ?“	63
V. Das Stück auf der Bühne	65
1. Die Aufführungen	65
2. Kritiken zur Stuttgarter Uraufführung, November 1968 ...	65
Die wichtigste Aufführung der letzten Jahre (Hellmuth Karasek)	65

Totaltheater ohne Grenzen (Gunter Schäßle)	67
Erster Text eines dokumentarischen Theaters (Henning Rischbieter)	67
Dorst vergaß, Toller dem Publikum vertraut zu machen (Helmut M. Braem)	68
Auf Sachlichkeit angelegte Inszenierung	69
Palitzschs aufwendige Collage (Hugo Leber)	69
Palitzschs antikommunistische Ausfälle verwischen positive Eindrücke (Horst Gebhardt, DDR)	70
Erklärungshilfe, weshalb Deutschland nie eine erfolgreiche Revolution hatte	71
3. Zwischenfälle in Stuttgart	71
4. Kritiken zur (2.) Kölner Aufführung, Januar 1969.	73
Andauernde politische Skepsis des Regisseurs (Hans Schwab-Felisch)	73
Große Unentschiedenheit Heymes (Peter Iden)	74
Episch-statuarische Dauerbilder (Hellmuth Karasek)	75
5. Zur Inszenierung im Münchner Residenztheater, Oktober 1970	75
Ein Stück totaler Verunsicherung (Reinhard Baumgart)	75
Lebendigkeit, Spaß und Interesse (Ivan Nagel)	76
Verhackstück (Armin Eichholz)	77
6. Zur Inszenierung in Paris, 1974.	77
VI. Literaturverzeichnis	79